

## Protokoll der Mitgliederversammlung

**Termin:** Donnerstag, 29. September 2016  
**Ort:** bcc Berlin Congress Center, Raum A0 6  
Alexanderstraße 10, Berlin  
**Beginn:** 13:30 Uhr  
**Ende:** 14:45 Uhr

### TOP 1: Bestätigung/Ergänzung der Tagesordnung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Prof. Dr. Harald Renz, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die im Einladungsschreiben an die Mitglieder übersandte Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Herr Prof. Renz dankt den beiden Tagungspräsidenten Prof. Dr. Susanne Lau und Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Kleine-Tebbe für die erfolgreiche Ausrichtung des 11. Deutschen Allergiekongresses.

### TOP 2: Bericht des Präsidenten

Prof. Renz bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die seit September 2013 verstorbenen Mitglieder der DGAKI zu erheben:

Ehrenmitglieder

Prof. emer. Dr. med. Klaus Rother, Heidelberg († Januar 2016)

Mitglieder

PD Dr. Christoph Grüber († 10.01.2016)

Dr. H. Scheven († 12.05.2014)

Fr. Prof. Dr. med. Hilde Götz, Göttingen († 12.06.2016)

Der Präsident stellt seinen Rechenschaftsbericht für den Zeitraum 01.09.2013 – 31.08.2016 vor:

- **Mitgliederentwicklung:** Mit Stand Ende August 2016 sind bei der DGAKI 1.395 Mitglieder aktiv – darunter 233 Neuzugänge in den Jahren 2014 bis 2016. Dies entspricht einem Zuwachs der aktiven Mitglieder gegenüber der Vorperiode um 20,1%. Die Anzahl der Kündigungen in den letzten drei Jahren beträgt 140. Unter den Aktiven bilden die 892 ordentlichen Mitglieder (63,9%) die größte Gruppe.
- **Junior Members:** Die Zahl der Junior Members ist mit ca. 115 Neuanmeldungen in den letzten drei Jahren um gut 35% gegenüber 2013 gestiegen. Aktuell sind 324 Junior Members aktiv (23,2%). Sektionssprecher der Junior Members ist Herr Dipl. Biol. Dennis Russkamp aus München. Sein Stellvertreter ist Herr Dipl. Chem. Maximilian Schiener aus München.
- **Comprehensive Allergy Centers:** Herr Prof. Renz richtet einen Appell die Mitglieder, gemeinsam die Zertifizierungen voran zu treiben. Nicht nur Kliniken, sondern auch lokale Netzwerke sollten Zertifizierungen anstreben. Folgende Allergiezentren wurden seit 2014 zertifiziert:
  - Allergie-Centrum Charité Berlin
  - Allergiezentrum Hessen in Marburg
  - Leipziger Interdisziplinäres Centrum für Allergologie
  - Interdisziplinäres Allergiezentrum der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH-AZ)Konkrete Anfragen seitens:
  - Universitätsklinik der RWTH Aachen
  - Universitätsklinik Göttingen
  - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Lübeck)
- **Allergieakademie:** In der Allergieakademie, als wichtige Initiative der letzten Jahre, werden Bausteine von Veranstaltungen gebündelt. Relativ neu ist die „Allergie im Fokus“ als eine kleine wissenschaftliche Veranstaltung für den Nachwuchs in Forschung und Wissenschaft. Die erste Veranstaltung fand vor 2 Jahren statt, seitdem gab es 4 AiF. Konkret ist 2016 und 2017 jeweils ein AiF in Planung.
- **AllergoJournal/AllergoJournal International:** Das Allergo Journal wird aktuell in 99 Ländern gelesen. Pro Monat werden 1000 - 2400 Beiträge heruntergeladen, d.h. 30-80 pro Tag. Im November 2016 wurde ein Antrag auf Aufnahme in den ISI Journal Citation Report gestellt. Der Impact Factor ist ein wichtiges Indiz für die Listung der Beiträge aus dem Allergo Journal International in bereits gelisteten Fach-Journalen. Der Begutachtungszeitraum beträgt 2 Jahre (2017 + 2018). 2019 ist bei positiver Begutachtung mit einem ersten offiziellen Impact Factor zu rechnen. Jedes Zitieren in ISI-Journalen erhöht den

Impact Factor. Herr Prof. Jakob regt an, „zitieren Sie besonders Beiträge aus den letzten zwei Jahren“. Neu ist ab Januar 2017 „Online First“. Kurz nach Freigabe der Druckfahnen, sind die angenommenen Publikationen online verfügbar.

- **Leitlinien:** Frau Prof. Wedi koordiniert federführend zusammen mit Herrn Prof. Werfel die Leitlinienarbeit. 12 aktualisierte Leitlinien sind derzeit unter der Federführung der DGAKI gelistet. An weiteren Leitlinien ist die DGAKI beteiligt.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Herr PD Dr. Kleine-Tebbe erläutert die Vorgehensweise bei Experten- und Presseanfragen, wie FAZ, Spiegel Online, etc. Diese werden in der Regel zügig beantwortet. Die zu vermessenden Peaks auf der Webseite korrelieren mit der Veröffentlichung der Leitlinien. Insgesamt wurden seit Ende 2013 – 2016 ca. 50 Presse- und Medienanfragen zum Thema Allergien- und verwandte Krankheiten bearbeitet. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit muss weiter forciert werden.
- **Allergieliga:** Derzeit wird die Gründung einer Allergieliga zusammen mit dem AeDA betrieben. Schwerpunkte der Arbeit sollen hier bei folgenden Themen in der Versorgung liegen (die innerhalb der DGAKI bislang nicht schwerpunktmäßig abgehandelt sind). Beispiele sind:
  - Neuerkrankungen durch Toleranzinduktion und Primärprävention verhindern
  - Früherkennung stärken
  - Diagnostik verbessern
  - Berufsbedingte Allergien reduzieren, vermeiden, vermindern
  - Schwere allergische Krankheitsverläufe verhindern
  - Allergiebedingte Gesundheitskosten reduzieren
- **Aktionsforum Allergologie:** Das Aktionsforum war in den letzten Jahren erfolgreich, es fanden zusammen mit dem Berufsverband AeDA und dem gemeinnützigen Verein GPA zwei Besuche im BMG mit dem Minister Gröhe statt.
- **Kontakte ins Bundesministerium für Gesundheit:** Nach Terminen im Bundesministerium für Gesundheit zusammen mit dem AfA (Gespräche am 24.03.2015 und am 26.11.2015), wurde eine öffentliche Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), im Rahmen der Ressortforschung zum Thema „Forschung zur Steigerung der Patientenkompetenz und Patientenorientierung in der Allergologie“, am 6. Juni 2016, auf [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht. Die DGAKI stellte hier zusammen mit dem AeDA einen Förderungsantrag.
- **Neue Geschäftsstelle der DGAKI:** Herr Prof. Renz berichtet über den Umzug der Geschäftsstelle nach Berlin. Er begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen, Frau Christina Nomikou-Müller und Frau Sabine Pozek. Er bedankt sich bei Frau Prof. Worm für ihre Unterstützung bei der Einrichtung der Geschäftsstelle und ihr Engagement.
- **DFG-Wahlen:** Co-Vorschläge mit anderen Gesellschaften (gewählte Fachkollegiaten)
  - Barbara Bröker, Greifswald - Fachkollegium Immunologie
  - Irmgard Förster, Bonn
  - Thomas Kamradt, Jena
  - Carsten Watzl, Dortmund
  - Jürgen Wienands, Göttingen
  - 
  - Thomas Werfel, Hannover\* - Fachkollegium Medizin, Entzündungsforschung
  - Gesine Hansen, Hannover

\* Thomas Werfel auch: Fachkollegium Medizin, Klinische Studien
- **Herausforderung:** Eine große Herausforderung für die Zukunft ist eine größere Sichtbarkeit an den Fakultäten vor Ort. Die Allergologie sollte sich in den Fachbereichen Krebs, Neuroimmun und Herz-Kreislauf positionieren. Strukturierte Forschung (SFBs, FC, Gesundheitszentren) muss sich etablieren.
- **Unterstützer:** Herr Prof. Renz dankt den folgenden Unterstützern der DGAKI.

ALK-Abelló Arzneimittel GmbH (1), (3)	LETI Pharma GmbH (1, 2)
Allergopharma GmbH & Co. KG (1), (3)	Novartis Pharma GmbH (2, 3)
AstraZeneca (3)	Roche Pharma AG (3)
Bencard Allergie GmbH (1, 3, 4)	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH (3)
Circassia Pharmaceuticals Inc. (1)	Siemens HealthCare (4)
CSL Behring GmbH (2)	Stallergenes (1, 3)
Euroimmun AG (1)	TEVA GmbH (3)
HAL Allergie GmbH (1)	ThermoFischer Phadia GmbH (1, 2, 3)

(1) Reguläre Unterstützung (2) Spende für Übersetzung (3) Einzelveranstaltung (4) Preis

Der Präsident dankt dem gesamten Vorstand für die Unterstützung und die gemeinsame Arbeit in den letzten drei Jahren.

Herr Prof. Renz dankt Prof. Dr. med. Claus Bachert aus Gent/Kempen für seine langjährige Tätigkeit für die DGAKI.

### **TOP 3: Satzungsänderung**

Herr Prof. Renz begründet kurz die notwendige Satzungsänderung.

Die alte Satzung stammt aus dem Jahre 2014. In der Zwischenzeit haben sich verschiedene Rahmenbedingungen der Arbeit einer wissenschaftlichen Fachgesellschaft verändert, auf die adäquat reagiert werden soll, um die Gesellschaft auch zukünftig im wissenschaftlich-medizinischen Umfeld handlungsfähig zu halten.

Herr Prof. Renz bittet die Mitgliederversammlung über folgende Änderung abzustimmen. Im Wesentlichen werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

6.2 - Die Mitgliederversammlung findet jährlich statt (statt bisher dreijährlich).

6.4 - Auch zu Mitgliederversammlungen kann per E-Mail eingeladen werden, soweit der Geschäftsstelle eine E-Mail-Adresse bekannt ist.

7.2 - Der bisherige erweiterte Vorstand wird auf 10 Personen aufgestockt, um den verschiedenen Aufgaben, aber auch der Interdisziplinarität unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen.

7.4 – Regelung der Modalitäten im Falle eines Ausscheidens aus dem Vorstand und Neubesetzung der Ämter.

7.10 – Sitzungsgeld: Die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes wird zunehmend umfänglicher. Dabei sind vermehrt Teilnahmen an diversen nationalen Gremien erforderlich, Kontakte zu Bundesbehörden in die Politik hinein, etc. Die Arbeit der Mitglieder im Geschäftsführenden Vorstand erfolgt ehrenamtlich. Diese Zeit, die in erheblichem Umfang für die Gesellschaft zur Verfügung stellt wird, fehlt dann vielen Präsidiumsmitgliedern an anderer Stelle in ihrem regulären Arbeitsumfeld. Ein moderates Sitzungsgeld als Aufwandsentschädigung soll hier eingeführt werden, über dessen Höhe (Vorschlag: 500,00 Euro) die Mitgliederversammlung zukünftig beschließen soll (Beschluss über die Höhe des Sitzungsgeldes unter Tagesordnungspunkt 12).

8.4 bis 8.8 – Erweiterung der Ausführungen zur Amtszeit der Beiratsmitglieder und Modalitäten der Beiratssitzungen sowie zur Beschlussfähigkeit des Beirates und Modalitäten im Falle eines Ausscheidens aus dem Beirat.

Die Prüfung durch das Finanzamt Frankfurt am Main III ergab keine Bedenken in Bezug auf die Gemeinnützigkeit. Auszug - Schreiben vom Finanzamt vom 22.08.2016:

„... , der am 28.07.2016 eingereichte Satzungsentwurf entspricht den Vorschriften der Abgabenordnung über die Steuerbegünstigung von Vereinen.“

Die Satzungsänderung wird mehrheitlich ohne Gegenstimmen und bei 2 Enthaltungen angenommen.

Herr Prof. Kapp bestätigt den satzungsgemäßen Verlauf. Die neu gefasste Satzung wird in diesem Protokoll beigefügt. Auf sie wird hiermit verwiesen.

### **TOP 4: Bericht des Schatzmeisters**

Frau Prof. Worm legt die finanzielle Lage der DGAKI zum Stichtag 31.07.2016 dar:

Der Kassenbestand ist seit 2013 rückläufig. Die Einnahmen ergeben sich aus den Beiträgen der Sponsoren und den Mitgliedsbeiträgen. Es gab eine Steigerung der Fortbildungsaktivitäten der DGAKI sowie die Einführung der zertifizierten Allergie-Zentren mit Mehrausgaben und somit einen Rückgang des Vereinsvermögens.

### **TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer**

Als Rechnungsprüfer fungierten die Herren Prof. Ulf Darsow, München und Prof. Knut Brockow, München. Frau Prof. Worm gibt das Ergebnis der Prüfung bekannt: Es wurde keine Beanstandung festgestellt. Beide Rechnungsprüfer schlagen die Entlastung des Vorstands vor.

### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Herr Prof. Kapp beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei 4 Enthaltungen durch die Mitgliederversammlung entlastet.

### **TOP 7: Wahl des Wahlausschusses**

Herr Prof. Renz schlägt als Wahlleiter des Wahlausschusses Herrn Prof. Dr. med. Wolfgang Pfützner vor. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zu.

### **TOP 8: Vorstandswahlen**

Ein Vorschlag mit Kandidaten für den Vorstand ist dem Generalsekretär schriftlich und termingerecht zugegangen.

Der Wahlleiter schlägt der Mitgliederversammlung vor, eine offene Wahl durchzuführen. Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zu.

Der Wahlleiter schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Vorstand als geschlossene Liste abzustimmen. Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder ohne Gegenstimme mit 4 Enthaltungen zu.

Der Wahlleiter stellt die Kandidatenliste für den neuen Vorstand vor:

Präsident:	Prof. Dr. med. Thomas Werfel, Hannover
1. Vizepräsident:	Prof. Dr. med. Eckard Hamelmann, Bochum
2. Vizepräsident:	Prof. Dr. Harald Renz, Marburg
Generalsekretär:	Prof. Dr. med. Christian Taube, Leiden
Schatzmeister:	Prof. Dr. med. Margitta Worm, Berlin
Erweiterter Vorstand:	Prof. Dr. med. Thilo Jakob, Freiburg
	Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Kleine-Tebbe, Berlin
	Prof. Dr. Susanne Lau, Berlin
	Prof. Dr. med. Oliver Pfaar, Wiesbaden
	Prof. Dr. rer. nat. Monika Raulf, Bochum
	Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, München
	Prof. Dr. med. Joachim Saloga, Mainz
	Prof. Dr. med. Bettina Wedi, Hannover
	Prof. Dr. med. Dr. h. c. Torsten Zuberbier, Berlin

Die Kandidaten haben vorab schriftlich ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimme bei 4 Enthaltungen gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Der Präsident übernimmt die Versammlungsleitung und dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 8: Wahl der Rechnungsprüfer**

Als Rechnungsprüfer werden vorgeschlagen: Herr Prof. Dr. Ulf Darsow, München, Herr Prof. Dr. Knut Brockow, München.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltungen gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

### **TOP 10: Wahl der Ehrenmitglieder und korrespondierenden Mitglieder**

Zum neuen Ehrenmitglied soll ernannt werden: Prof. Dr. med. Karl-Christian Bergmann aus Berlin.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

### **TOP 11: Wahl des wissenschaftlichen Beirats**

Herr Prof. Renz dankt den ausscheidenden Mitgliedern und stellt die Wahlliste der 28 Beiratsmitglieder vor:

Aus dem Beirat ausscheidende Mitglieder:

Prof. Dr. med. Heidrun Behrendt  
Prof. Dr. med. Dr. es. sc. Thomas Bieber  
Prof. Dr. med. Bodo Niggemann  
Prof. Dr. med. Uwe Gieler  
Prof. Dr. med. Hans F. Merk  
Prof. Dr. med. Herbert Riechelmann

Folgende bisherige Mitglieder sind zu einer weiteren Amtszeit bereit werden daher für den wissenschaftlichen Beirat vorgeschlagen:

Prof. Dr. med. Tilo Biedermann	Prof. Dr. med. Vera Mahler
Prof. Dr. med. Stephan Bischoff	Prof. Dr. med. Markus Ollert
Prof. Dr. rer. nat. Armin Braun	Prof. Dr. med. Ulrike Raap
Prof. Dr. med. Randolph Brehler	Prof. Dr. med. Franziska Rueff
Prof. Dr. med. Knut Brockow	Prof. Dr. med. Torsten Schäfer
Prof. Dr. med. Ulf Gerrit Darsow	Prof. Dr. med. Knut Schäkel
Prof. Dr. med. Uta Jappe	Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier
Frau Priv.-Doz. Dr. med. Kirsten Jung	

Prof. Dr. med. Alexander Kapp  
Prof. Dr. med. Norbert Krug

Prof. Dr. rer. nat. Carsten Schmidt-Weber  
Prof. Dr. med. Stefan Vieths

Folgende neue Beirats-Mitglieder werden vorgeschlagen:

Herr Prof. Dr. med. Dr. h. c. Claus Bachert  
Herr Prof. Dr. med. Kilian Eyerich  
Frau Dr. rer. Nat. Beatrix Förster  
Herr Prof. Dr. med. Matthias V. Kopp  
Frau Dr. rer. medic. Imke Reese  
Frau Prof. Dr. med. Bianca Schaub  
Herrn Prof. Dr. med. Jochen Schmitt  
Frau Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann  
Frau Prof. Dr. med. Kirsten Beyer

Die Kandidaten haben vorab schriftlich ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.  
Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung angenommen.

#### **TOP 12: Beschluss über die Höhe der Sitzungsgelder für Gremientätigkeiten**

Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung wie folgt zu beschließen (s. TOP3, 7.10):

Es wird die Einführung einer Aufwandsentschädigung für die notwendige Teilnahme an Gremien außerhalb der DGAKI vorgeschlagen. Vorschlag: Die Aufwandsentschädigung soll 500,- Euro/Tag betragen.

Es erfolgt eine offene Abstimmung mit folgendem Ergebnis: Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme bei 8 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 12: Veranstaltungen der DGAKI**

Für 2017 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Workshop Allergie im Fokus, 10.-12. November 2016, Chiemsee
- Biologika / Allergie im Fokus, 13.-14. Januar 2017 in Berlin
- 9. Allergologie Kompakt, 26.-28. Januar 2017 in Hannover
- 29. Mainzer Allergie-Workshop, 30.-31. März 2017 in Mainz
- 12. Deutscher Allergie Kongress, 05.-07.10.2017 in Wiesbaden

Herr Prof. Werfel bittet um Bewerbung der Termine und rege Teilnahme.

#### **TOP 13: Verschiedenes**

Es sind keine Anträge eingegangen. Der Präsident dankt Herrn Prof. Renz für seine intensive und rege Arbeit für die DGAKI. Herr Prof. Renz dankt den Anwesenden für Ihre Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 14:45 Uhr.

26. Oktober 2016

Präsident  
Prof. Dr. Thomas Werfel

Generalsekretär  
Prof. Dr. Christian Taube